

Kleine Übungsaufgaben

Aufgabe 1

Für ein Unternehmen gelten in einem Jahr folgende Daten:

Durchschnittliches Eigenkapital	2.500.000 €
Durchschnittliches Fremdkapital	3.500.000 €
Gewinn	300.000 €
Umsatz	12.500.000 €
Fremdkapitalzinssatz	8%

Dezember -
Termin

Ermitteln Sie Eigenkapital-, Gesamtkapital- und Umsatzrentabilität!

$$\bar{E}KR = \frac{\text{Gewinn}}{\text{Eigenkapital}} \cdot 100\%$$

$$\bar{E}KR = \frac{300.000}{2.500.000} \cdot 100\% = 12\%$$

$$\bar{G}KR = \frac{\text{Gewinn} + \frac{\text{FK} - \text{Zinsen}}{\text{FK}}}{\text{Gesamtkapital (GK)}} \cdot 100\%$$

$$GK = \bar{E}K + \bar{F}K$$

$$= 2.500.000 + 3.500.000 = \underline{\underline{6.000.000}}$$

berechne die FK - Linsen =

$$FK = 0,08$$

8%

$$3.500.000 \cdot 0,08 = 280.000$$

$$GKR = \frac{300.000 + 280.000}{6.000.000} \cdot 100\% = \underline{\underline{9,67\%}}$$

$$UR = \frac{\text{Gewinn}}{\text{Umsatz}} \cdot 100\%$$

$$UR = \frac{300.000}{17.500.000} \cdot 100\% = \underline{\underline{2,14\%}}$$

$$GKR = (300.000 + 280.000) / 6.000.000 * 100\% \\ = 9,67\%$$

$$UR = 300.000 / 17.500.000 * 100\% = 2,14\%$$

we.ka für 19:45 Uhr.

Aufgabe 2

Für die operativen Ergebniskomponenten eines Unternehmens gelten folgende Jahresplanwerte (in Mio. Euro):

Abschreibungen (nicht in den übrigen Kosten enthalten) 1,2 ; Allgemeine Verwaltungskosten 2,3; Ergebnis aus Beteiligungen und Wertpapieren 0,3; Herstellungskosten des Umsatzes 4,2; Investitionen in das Anlagevermögen 1,1; sonstige betriebliche Aufwendungen 1,1; sonstige betriebliche Erträge 0,4; Umsatzerlöse 11,3; Vertriebskosten 1,2.

In den Herstellungs-, Vertriebs- und Verwaltungskosten sind langfristige Rückstellungen in Höhe von 0,5 Mio. € enthalten. Die Zinszahlungen betragen 0,7 Mio. €. Beim Netto-Umlaufvermögen findet keine Veränderung statt. Die Ertragsteuern belaufen sich auf 30%.

1. Wie hoch sind Bruttoergebnis vom Umsatz EBITDA, EBIT, NOPAT, Brutto-Cashflow und freier Cashflow
2. Die ^WSchulden sollen 0,8 Mio. € verringert werden. Welcher Betrag steht dann für Gewinnausschüttungen zur Verfügung?

Cashflow

Differenz zwischen Ein- und Auszahlungen aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit eines Unternehmens

EBITDA (für englisch: Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization)

aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit eines Unternehmens sich ergebender Gewinn ohne Berücksichtigung von Zinsen, Steuern, Abschreibungen und sonstigen Finanzierungsaufwendungen

EBIT (für englisch: Earnings Before Interest, Taxes)

Ergebnis vor Steuern und Zinsen. Damit wird das Betriebsergebnis unabhängig von der Höhe der Steuern und der genutzten Finanzierungsformen dargestellt, sodass sich ein Unternehmen im internationalen Vergleich bewerten kann.

NOPAT (für englisch: Net Operating Profit After Taxes)

Unter diesem Begriff versteht man den Nettogewinn eines Unternehmens nach Ertragssteuern. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie erfolgreich ein Unternehmen in seinem Kerngeschäft gearbeitet hat. Allgemeines Schema für die Ermittlung EBITDA, EBIT, NOPAT, Brutto-Cashflow und freiem Cashflow

K

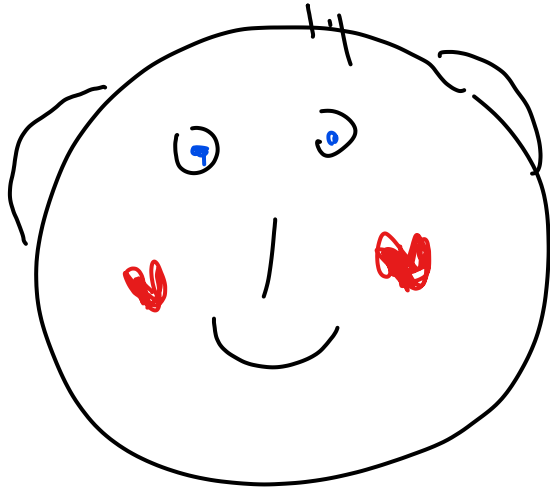
+ oder -	Inhalt	Betrag oder Wert
	Umsatzerlöse	11,3
-	Herstellungskosten vom Umsatz	- 4,2
=	Bruttoergebnis vom Umsatz 1)	= 7,1
-	Vertriebskosten	- 1,2
-	Allgemeine Verwaltungskosten	- 2,3
-	Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 1,1
+	Sonstige betriebliche Erträge	+ 0,4
+	Ergebnis aus Beteiligungen und Wertpapieren	+ 0,5
=	EB ITDA 1)	= 3,2
-	Abschreibungen	- 1,2
=	EBIT 1)	= 2,0
-	Ertragssteuern vom EBIT	- 0,6
=	NOPAT	= 1,4
+	Abschreibungen	+ 1,2
+	Erhöhung langfristiger Rückstellungen	+ 0,5
=	Brutto-Cashflow 1)	= 3,1
-	Investitionen in das Anlagevermögen	- 1,1
+/-	Veränderung des Nettoumlaufvermögens	0
=	Freier Cashflow 1)	= 2,0
-	Schuldentilgung	- 0,8
-	Zinszahlungen	- 0,7
=	Gewinnausschüttung 2)	= 0,5

93

} Aufwand,
da keine
finanzielle
Mittel
verlassen
das
berühren

€ 500.000

die fuk
wit



die n. In one
Wake